

Antwort zur Anfrage Nr. 0826/2012 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend  
**Förderung der Hip Hop-Kultur in der Mainzer Neustadt (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung befürwortet die Durchführung eines internationalen Hip Hop - Festivals in der Mainzer Neustadt, wobei die Organisationsform und die Frage nach dem Veranstalter vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Landeshauptstadt Mainz noch nicht geklärt sind. Außerdem ist für ein solches Festival eine Qualitätsgarantie unerlässlich, da es erstmals in Mainz stattfindet. Dies erfordert eine inhaltliche Aufarbeitung und eine detaillierte Planung. Die Finanzierung eines solchen Festivals hängt darüber hinaus entscheidend davon ab, ob ein Finanzierungsantrag bei der EU über das Programm „Jugend in Aktion“ Erfolg hat.

Die Umsetzung des Antrags der Ortsbeiratsfraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD zum Thema „Förderung der Hip Hop-Kultur in der Mainzer Neustadt“ erfordert aufgrund des dargestellten Sachverhaltes daher eine umfangreiche und substanzielle Vorbereitung durch das Kulturdezernat und das Jugend- und Sozialdezernat gemeinsam mit allen beteiligten externen Instituten und Künstlergruppen.

In der Verwirklichung des vom Stadtrat beschlossenen Konzeptpapiers für den Teilbereich „Graffiti als Kunst anerkennen“ sind zurzeit zwei Pilotprojekte in Mainz-Mombach und eines in der Mainzer Oberstadt in Vorbereitung. Dabei handelt es sich um Graffiti-Kunst zur nachhaltigen Gestaltung des öffentlichen Raums. Diese Projekte sollen die Basis schaffen und der Erfahrungsgewinnung dienen für alle künftigen Graffiti-Aktionen und -Projekte, so auch in der Mainzer Neustadt.

Mainz, 24.01.2014

Marianne Grosse  
Beigeordnete